



Grosshöchstetten im November 2017

Kynologischer Verein Grosshöchstetten

Empfehlungsschreiben für Silvia Willener z.H. TKAMO

Sehr verehrter Vorstand der TKAMO,
Gerne nehmen wir Bezug auf Ihre Anfrage betreffend Mitarbeit von Frau Silvia Willener im Vorstand TKAMO.

Wir schätzen Silvia Willener als erfahrene Hundesportlerin, als gewissenhafte Uebungsleiterin in den Sparten Obedience, Sporthundegruppe und als Assistentin bei Team-Hundesport.

Silvia Willener ist seit 2013 Mitglied unseres Vereins und wir möchten sie nicht mehr missen. Mit ihrer ruhigen Art und ihrer Kompetenz hilft sie mit, den Verein zu einem aktiven, arbeitsfreudigen und geselligen Ort zu gestalten.

Kein Amt ist ihr zu schade um es auszuführen, bereitwillig gibt sie ihre Kenntnisse zum Hundesport weiter und sucht mit dem Hundeführer den nächsten Schritt um mit dem Hund weiterzukommen.

Wir wünschen Silvia Willener das Beste auf ihrem weiteren „Hündeler Weg“.
Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident
Walter Flühmann

die Sekretärin
Muriel Junghäni

Silvia Willener



Name	Willener
Vorname	Silvia
Geburtsdatum	07.01.1974
Nationalität	CH
Heimatort	Sigriswil / BE
Beruf	Bauzeichnerin
Adresse (P)	Hünigenstrasse 51, 3504 Niederhünigen
Mobile	079 657 55 79
Email	silvia.willener@bluewin.ch

Kynologischer Lebenslauf:

Hunde begleiten mich schon seit meiner Geburt. Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und wir hatten immer einen Hund auf dem Hof. Erinnern kann ich mich an einen Bernhardiner und an einen grossen Schweizer-Sennenmischling. Mit diesen Hunden wurde jeweils abends mit dem „Milchwägeli“ die Milch in die Käseerei gebracht. Dies hat mir immer sehr viel Spass gemacht. Als ich später die Lehre als Bauzeichnerin begonnen habe, bekam ich meinen ersten eigenen Hund, es war ein Bernhardiner-Bernersennen-Mix und wurde 16.5 Jahre alt. Mit ihm bin ich hauptsächlich Wandern gegangen was heute noch mein grösstes Hobby ist. Mein jetziger Hund Monty, ein Jagdhunde-Mix, ist der erste Hund mit „kynologischer“ Ausbildung. Wir sind im Obedience an 63 Prüfungen gestartet, haben im Agility den Aufbau gemacht und an 3 Plauschturnieren teilgenommen und sind an fünf Velojöring-Weekends gestartet. Im Moment trainieren wir noch im Bereich Sanitätshund und absolvieren Anfangs Dezember die dritte Prüfung.

Zur Sparte Obedience bin ich eher zufällig durch meine damalige Hundetrainerin gekommen. Mir hat die genaue Arbeit von Anfang an sehr gefallen und somit habe ich mich entschlossen die Ausbildung zur Wettkampfleiterin zu absolvieren. Mittlerweile habe ich schon ungefähr 35 Prüfungen geleitet. Darunter waren auch zwei Schweizermeisterschaften aller Rassen, zwei Mal die Schweizermeisterschaft der Belgischen Schäferhunde und einige WM-Ausscheidungen.

Momentan trainiere ich beim KV Grosshöchstetten und Umgebung im Bereich Sanitätshund, wobei mir und meinem Hund die Arbeit im Waldrevier extrem Spass macht. Beim KV Grosshöchstetten bin ich zudem als Übungsleiterin für den Bereich Obedience zuständig und leite im Winterhalbjahr eine Sporthundegruppe. Die Arbeit im Verein gefällt mir sehr.

Berufliche Tätigkeit:

Nach der ordentlichen Schule habe ich die Lehre als Bauzeichnerin in einem Bauingenieurbüro gemacht und bin bis heute dem Betrieb treu geblieben. Mittlerweile bin ich in der Geschäftsleitung des Betriebes. Mit mir und meinem Geschäftskollegen zusammen arbeiten noch zwei weitere Angestellte und zwei Lehrlinge. Zusätzlich zu meiner Arbeit als Zeichnerin mache ich somit auch noch die ganze Geschäftsbuchhaltung und den damit anfallenden Arbeiten. Dazu gehören Lohnabrechnungen, Debitoren- und Kreditorenabrechnungen sowie Akquisitionsarbeiten und Offertgrundlagen erstellen. Dies macht mein Berufsleben sehr abwechslungsreich.

Ausserberufliche Tätigkeit:

In meiner Wohngemeinde bin ich im 2015 in den Gemeinderat gewählt worden. Durch meinen Beruf habe ich im Rat das Ressort „Bau“ übernommen. Die Arbeit in der Gemeindepolitik ist sehr spannend. Dadurch das unsere Gemeinde nur 650 Einwohner zählt ist die Arbeit sehr persönlich und man kann besser auf die einzelnen Personen eingehen.

Weiterbildung:

Seit jeher bin ich sehr interessiert an der Natur. Und somit habe ich mich entschlossen im 2015 den „Ranger-Lehrgang“ am Bildungszentrum Wald in Lyss zu absolvieren. Ranger sind Aufseher in Naturschutzgebieten. Rangerarbeiten umfassen zum Beispiel Führungen und Aufsicht in Schutzgebieten. Leider konnte ich die Abschlussarbeit nicht schreiben, weil ich keine Grundbildung in einem „grünen“ Berufsfeld vorweisen konnte. Während dem Lehrgang haben wir viele Gebiete in der Schweiz besucht und dort jeweils die Probleme in den Schutzgebieten angeschaut. Als grösstes Problem wurden überall die freilaufenden Hunde und ihre uneinsichtigen Hundeführer beschrieben welche trotz Leinenpflicht ihre Hunde nicht an der Leine führen. Dies hat mich immer sehr betroffen gemacht. Heute bin ich der Ansicht, dass viele „Hündeler“ generell etwas einsichtiger sein sollten.

Mein Ziel für die Kynologie:

Der Hundesport hat in der Vergangenheit an Attraktivität verloren. Die sinkenden Zahlen an Hundesportprüfungen zeigen dies deutlich auf. Zudem fehlt in vielen Sparten der so wichtige Nachwuchs. Ich möchte in Zukunft versuchen unsere Sparten Agility, Mobility und Obedience attraktiver für den Nachwuchs zu machen. Zudem sollte es jeder Frau und jedem Mann möglich sein eine Prüfung in den unteren Stärkeklassen zu bestehen, denn nur so bleibt die Freude an diesen doch so schönen Sportarten erhalten.